

Ds erst Johr wo-n-i agfange ha huse

Ds erst Johr, wo-n-i a - gfan-ge ha hu - se, do het mer Gott gä-ben es
Huen. Däm Huen han i's der Na-me ge - gä - be: Hupp - hen-ne-li heißt mis
Huen. Hupp-hen-ne-li heißt mis Huen, Hupp-hen-ne-li heißt mis Huen.

1. Ds erst Johr, wo-n-i agfange ha huse,
Do het mer Gott gäben es Huen.
Däm Huen hani's der Name gegäbe:
Hupphenneli heißt mis Huen.
2. Ds zweut Johr, wo-n-i agfange ha huse,
Do het mer Gott gäben es Schof.
Däm Schof hani's der Name gegäbe:
Rubelihoor heißt mis Schof.
Hupphenneli heißt mis Huen.
3. Ds dritt Johr, wo-n-i agfange ha huse,
Do het mer Gott gäben e Geiß.
Där Geiß hani's der Name gegäbe:
Magefeiß heißt die Geiß.
Rubelihoor heißt mis Schof,
Hupphenneli heißt mis Huen.
4. Ds viert Johr, wo-n-i agfange ha huse,
Do het mer Gott gäben e Chue.
Där Chue hani's der Name gegäbe:
Türlizue heißt mi Chue.
Magefeiß heißt die Geiß, Rubelihoor
heißt mis Schof, Hupphenneli heißt mis Huen.
5. Ds füft Johr, wo-n-i agfange ha huse,
Do het mer Gott gäben es Roß.
Däm Roß hani's der Name gegäbe:
Türlistock heißt mis Roß.
Türlizue heißt mi Chue, Magefeiß heißt
die Geiß, Rubelihoor heißt mis Schof,
Hupphenneli heißt mis Huen.
6. Ds sächst Johr, wo-n-i agfange ha huse,
Do het mer Gott gäben es Wib.
Däm Wib hani's der Name gegäbe:
Bogeschit heißt mis Wib.
Türlistock heißt mis Roß, Türlizue
heißt mi Chue, Magefeiß heißt die
Geiß, Rubelihoor heißt mis Schof,
Hupphenneli heißt mis Huen.
7. Ds sibet Johr, wo-n-i agfange ha huse,
Do het mer Gott gäben es Ching.
Däm Ching hani's der Name gegäbe:
Tüppelsgring heißt mis Ching.
Bogeschit heißt mis Wib, Türlistock
heißt mis Roß, Türlizue heißt mi Chue,
Magefeiß heißt die Geiß, Rubelihoor heißt
mis Schof, Hupphenneli heißt mis Huen.

Von der 4. Strophe an wird der drittletzte Takt so oft wiederholt als nötig ist, um den letzten Vers jeder vorhergehenden Strophe zu wiederholen, z. B. in der 4. Strophe: Magefeiß heißt mi Geiß, Rubelihoor heißt mis Schof, (dann zweitletzten Takt:) Hupphenneli heißt mis Huen.